

# Rückblick ESA 2021

Die Eidgenössische Stiftungsaufsicht ESA hat in erster Linie dafür zu sorgen, dass die ihr unterstellten Stiftungen ihr Vermögen so verwenden, wie es der in den Stiftungsstatuten festgehaltene Zweck definiert. Die ESA ist für national und/oder international aktive klassische Stiftungen zuständig.

Januar

Die Statistik weist für 2020 ein Nettowachstum von 106 Stiftungen aus. Anfangs 2021 befinden sich 4738 Stiftungen unter ESA-Aufsicht.

[Stiftungsverzeichnis ESA](#)

2020 schliesst mit einem Defizit von 1,48 Millionen Franken ab. 2019 betrug das Defizit 1,07 Millionen.

[Staatsrechnung Bund](#)

Ein externes Beratungsunternehmen nimmt seine Arbeit auf. In den kommenden Monaten finden parallel zum Tagesgeschäft Workshops und Arbeitsgruppensitzungen statt. Das Ziel: die ESA als Organisation nachhaltig entwickeln und die Finanzen wieder ins Lot bringen. 2021 bringt für die Mitarbeitenden viele Doppelbelastungen mit sich.

Im Digitalisierungsprojekt eESA findet ein Anlass mit rund 30 Pilotstiftungen statt.

[Projekt eESA](#)

Februar

Das Projekt der Organisationsentwicklung wird mit dem Projekt eESA verbunden.



Die Resultate der Ende 2020 durchgeführten Personalbefragung bestätigen den Entscheid, die ESA zu reorganisieren.

März

September

Die 6-Monate-Frist zur Einreichung der Jahresberichterstattungen läuft für die meisten Stiftungen Ende Juni ab. Die ESA erhält an einzelnen Tagen über 100 Zusendungen. Business «as usual».

[Themenseite Berichterstattung](#)

Der neue Leiter übernimmt von Helena Antonio die Führung der ESA.

Anfang Mai tritt die Übergangsorganisation in Kraft. Sie soll voraussichtlich bis Ende Jahr gelten.

Das Projekt eESA erhält einen neuen Projektleiter.

Die Übergangsorganisation wird – unter Mitwirkung des designierten neuen Leiters – festgelegt. Erstmals sieht ein Organigramm eine Aufteilung in Teams vor.

Nils Guggi wird als neuer Leiter der ESA bekanntgegeben.

[Medienmitteilung](#)



Die Beratungsfirma holt Rückmeldungen von externen Stakeholdern ein, etwa von Aufsichtsbehörden der Kantone, Revisionsunternehmen und Verbänden.

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Die Organisation, die per Anfang 2022 in Kraft treten wird, wird intern kommuniziert. Dazu gehören auch die konsequente Ausrichtung auf die Rechtsaufsicht sowie die Systematisierung der risikobasierenden Aufsicht. Die 25 Mitarbeitenden werden neu in 4 Teams aufgeteilt.



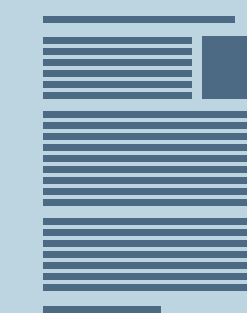
[Organigramm ESA](#)

Die Finanzkontrolle nimmt nach den Berichten von 2010 und 2017 ihre nächste Prüfung auf. Sie untersucht insbesondere das Projekt der Organisationsentwicklung und das damit verbundene Digitalisierungsprojekt eESA. Die Publikation des Berichts wird für Sommer 2022 erwartet.

[EFK-Prüfbericht 15570 \(Mai 2017\)](#)

Die ESA verschickt ihren ersten digitalen Newsletter an rund 3500 Stiftungen.

[Newsletter ESA](#)



## Good to know

Die Rechtsform der Stiftung kennt weder Eigentümer noch Mitglieder. Mit der Stiftungsaufsicht hat der Gesetzgeber ein Korrektiv bzw. eine Kontrollinstanz zu den fehlenden Eigentümerinteressen und -kontrollen geschaffen. Aktuell beaufsichtigt die ESA 4860 Stiftungen, total gibt es derzeit rund 13'500 klassische Stiftungen mit Sitz in der Schweiz.

2022

# 4860 Stiftungen

Auch 2021 schliesst mit einem Nettowachstum der beaufsichtigten Stiftungen ab: 4860 Stiftungen (+122) sind Ende Jahr unter ESA-Aufsicht.

[Statistik ESA](#)

Die Rechnung 2021 schliesst voraussichtlich mit einem Defizit von Fr. 98'000 ab – deutlich besser als in den letzten beiden Jahren.

In der Wintersession entscheidet das Parlament abschliessend über die PI Luginbühl (14.470). Es will die Honorierung von Stiftungsräten nicht regeln. Die Legitimation zur Einreichung einer Stiftungsaufsichtsbeschwerde wird angepasst.

[Pa.IV. Luginbühl 14.470](#)

Mehrere Hundert Stiftungen werden ermahnt, ihre Jahresberichterstattungen für 2020 einzureichen.

Das externe Beratungsunternehmen schliesst sein Mandat wie geplant ab.